FLB-NEWSLETTER

SCHUL-ZEIT

flb Friedrich-List-Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung

April 2014 ■ Mooooooooooment!

Literaturkurs führte Szenen aus Loriots *„Pappa Ante Portas“* auf

Seit Beginn dieses Schuljahres beschäftigte sich der Literaturkurs der Jahrgangsstufe 12 des Beruflichen Gymnasiums unter der Leitung von Frau Happe mit dem Projekt *„Pappa Ante Portas“*, dem Film des legendären Loriot. Am 25. und 26. März war es dann soweit: 16 Schülerinnen und Schüler präsentierten in über 30 Rollen eine Bühnenfassung des bekannten Films.

In seiner Funktion als Einkaufsdirektor bei der Röhren AG macht sich der Protagonist Heinrich Lohse dadurch beliebt, dass er Druckerpapier für die nächsten 40 Jahre bestellt und daraufhin noch am gleichen Tag in den Ruhestand befördert wird. Diese Verlagerung seines Wirkungskreises auf das traute Heim bedeutet Veränderungen, Veränderungen jeder einzelnen Minute des alltäglichen Lebens - für Familie, Nachbarschaft und Freundeskreis. So weiß Herr Lohse auch daheim seine Kompetenzen als langjähriger Leiter der Einkaufsabteilung einzusetzen, doch dabei bleibt es natürlich nicht …

Aufgrund der großen Zahl von zu spielenden Charakteren hatten die meisten Schauspieler mehrere Rollen, die es zu lernen galt. Ein weiteres wichtiges Thema war das Bühnendekor, hierzu wurden zum Beispiel unzählige Pappkartons bemalt und verklebt sowie ein ganzes Auto aus Pappfronten nachgestellt.

Dies alles war nur möglich, weil seit Mitte Februar diesen Jahres neben den regulär doppelstündigen Theaterproben am Mittwoch auch noch diverse Samstage hindurch geprobt und gewerkelt wurde. Abgesehen davon wurde natürlich auch, wie es sich nicht nur für eine solch unterhaltsame Geschichte, sondern auch für einen kreativen Projektkurs gehört, sehr viel gelacht. Dafür sorgten unter anderem auch der reichhaltige Fundus an Kostümen und anderen Requisiten des FLB sowie das samstägliche gemeinsame Frühstück.

Ansprechpartnerin: Frau StR` Happe

FLB-NEWSLETTER

SCHUL-ZEIT

flb Friedrich-List-Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung

„Kollegiumsnachwuchs“ im zweiten Schulhalbjahr

Nach dem wehmütigen Abschied von den langjährigen KollegInnen Doris Kuhlmann, Rainer Krumfort und Ulrich Lange freut sich das Kollegium des Friedrich-List-Berufskollegs über zwei „Neuzugänge“ zum Halbjahreswechsel: Anne-Katrin Orthey (Deutsch, Englisch) und Moses Yalcin (BR, Sport).

Anne-Katrin Orthey:

- 31 Jahre
- Mann und 2 Kinder
- Kindheit in der Nähe von Eisenach, Thüringen
- Studium in Jena
- 1 Jahr Fremdsprachenassistentin in Großbritannien
- Lehramtsreferendariat in Horn-Bad Meinberg
- Lehrtätigkeit am Weser-Kolleg Minden
- Seit dem 1. Februar 2014 am Friedrich-List-Berufskolleg
- Hobbys: Literatur, Reisen (Lieblingsreiseziel: Wales), Turnen

Moses Yalcin:

- 33 Jahre, in der Türkei geboren
- Dreisprachig aufgewachsen [Aramäisch (Muttersprache), Türkisch, Kurdisch]
- Seit fast 9 Jahren verheiratet, 3 Kinder (Jungs)
- Seit zwei Jahren am Berufskolleg, seit 01. Februar 2014 am Friedrich-List-Berufskolleg
- Leitet die Sport-AG – Angebote: Tanz, Volleyball, Badminton und Fußball
- Hobbys: Fußball, Klettersport
- Ehrenamtliches Engagement in der Kirchengemeinde

FLB-NEWSLETTER

SCHUL-ZEIT

flb Friedrich-List-Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung

14. Februar 2014 ■ EuropapolitikerInnen diskutieren mit SchülerInnen – Europatag am FLB im Lichte der Europawahl

Comenius-Projekt, Schulpartnerschaften und Auslandspraktika – das Friedrich-List-Berufskolleg machte seinem Titel „Europaschule“ auch beim Europatag 2014 am 14. Februar im Kreishaus Herford wieder alle Ehre:

Landrat Christian Manz stellt dar, dass Europapolitik auch im Lokalen sichtbar wird.

KoordinatorInnen und PolitikerInnen: Herr StD Spilker (FLB), Herr Chris Dimitrakopoulos (FDP), Frau OStD‘ Krumsiek-Flottmann (FLB), Herr Manz (Landrat des Kreises HF), Frau Sippel (SPD), Frau OStR‘ Kienecker (FLB), Herr Brok (CDU).

Moderiert von StD Ernst-Wilhelm Spilker stellten Schülerinnen und Schüler der gymnasialen European-Studies-Klasse AH1104 Erfahrungsberichte von Projekten in Irland, Ungarn und Frankreich vor, zum Teil sogar in englischer Sprache.

Wichtige FLB-Termine im Überblick:

11.06. bis 13.06.2014	Bewegliche Ferientage
23.06.2014	17:00 Uhr Abschlussfeier der Handelsschule
25.06.2014	18:30 Uhr Abschlussfeier der Höheren Handelsschule
26.06.2014	19:00 Uhr Abschlussfeier der Fachschule
28.06.2014	8:00 Uhr Projektpräsentation der Fachschule
28.06.2014	11:00 Uhr Abschlussfeier des Beruflichen Gymnasiums im Kreishaus
30.06. bis 03.07.2014	Gesundheitswoche für Schülerinnen und Schüler mit Sommer-Soccer-Cup
02.07.2014	18:00 Uhr Abschlussfeier der Berufsschule
04.07.2014	19:00 Uhr Abiturientenball in der „Hechelei“ (BI)
05.07. bis 19.08.2014	Sommerferien

FLB-NEWSLETTER

Jana Friesen und Beatrice Hartmann reisten im Herbst 2013 durch Ungarn und konnten viel Interessantes über das osteuropäische EU-Land berichten.

Elli Kremel stellt ihr Praktikum im irischen Cork vor. *In English.*

Philip Sulewski berichtet von seinen Praktikumserfahrungen in einer französischen Rathausverwaltung.

Anschließend „löcherten“ die Jugendlichen in Europa-Workshops die vier eingeladenen Europapolitiker verschiedener Parteien zu aktuellen Themen. Birgit Sippel (SPD), Elmar Brok (CDU) sowie Beret Roots und Chris Dimitrakopoulos (beide FDP) gaben ausführlich Auskunft über die Euro-Krise, die angespannte Lage in der Ukraine, den Rechtspopulismus und grenzübergreifenden Umweltschutz.

Die teils kontroversen Standpunkte und Argumente der Politiker(innen) sowie der damit verbundene Meinungsaustausch wurden vom Publikum als lebendige bzw. gelebte Demokratie wahrgenommen.

Einig war man sich allerdings über sämtliche Parteigrenzen hinweg, dass die EU trotz aller Probleme und Krisen ein Garant für Frieden und Freiheit auf dem Kontinent ist. Hundert Jahre nach dem Ersten Weltkrieg – so die Europapolitiker – werde dieser Grundgedanke ganz besonders deutlich.

SchülerInnen und LehrerInnen des FLB bedanken sich für eine interessante und lebhafte Diskussion mit den PolitikerInnen.

Ansprechpartner: Herr StD Spilker

Abonnieren Sie unseren Newsletter unter:

www.flb-herford.de

unter der Rubrik „Wir über uns“,
Unterpunkt „FLB-Schulzeit“

FLB-NEWSLETTER

SCHUL-ZEIT

flb Friedrich-List-Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung

Februar 2014 ■ Vor 40 Jahren verließen die ersten Staatlich geprüften Betriebswirte das Friedrich-List-Berufskolleg

Zwei Studierende der Fachschule für Wirtschaft berichten von ihren Erfahrungen mit der Weiterbildung

Die Fachschule für Wirtschaft am Friedrich-List-Berufskolleg bietet seit 1972 Arbeitnehmer(-inne)n die Möglichkeit, sich beruflich weiterzubilden.

Das Bildungsangebot der Fachschule umfasst die drei Schwerpunkte Fremdsprachen, Wirtschaftsinformatik und Absatzwirtschaft. Die Weiterbildung wird in berufsbegleitender Form angeboten und kann nach oder während der Berufsausbildung genutzt werden. Auch mit einem Studium zum Bachelor of Arts – in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule des Mittelstands in Bielefeld – kann das Studium in der Fachschule für Wirtschaft am Friedrich-List-Berufskolleg kombiniert werden. Eine nebenberufliche Weiterbildung über drei bzw. vier Jahre (Bachelor) fordert den Studierenden aber auch Kraft ab.

Dirk Siekmann, Studierender im Schwerpunkt Informatik und Vater zweier Kinder, formuliert seine Erfahrungen folgendermaßen: „Das Studium in der Fachschule für Wirtschaft – „FLB Herford“ – war für mich eine gute Möglichkeit, Beruf und Weiterbildung miteinander zu vereinbaren. Einerseits konnte ich so weiter Geld verdienen und mich im Beruf profilieren, andererseits aber auch einen anerkannten Abschluss erlangen und mein Profil somit auch für den Arbeitsmarkt attraktiver gestalten. Außerdem war ausschlaggebend, dass das Studium nahezu kostenlos war und ich dadurch keinerlei Risiko eingegangen bin.“ Er berichtet, dass das Privatleben durch den Unterricht an zwei Abenden und Samstag vormittags in die zweite Reihe gerät und somit Verständnis von der Familie erforderlich ist. Die praxisorientierte Projektarbeit beschreibt Dirk Siekmann trotz der hohen zeitlichen Belastung als positiv. „Das Projektteam hat sich besser kennen und schätzen gelernt, und ich habe an mir selbst völlig neue Eigenschaften entdeckt.“ Als weiteren Pluspunkt eines solchen, berufsbegleitenden Studiums

Dirk Siekmann

sieht Siekmann, „dass man ‚Gleichgesinnte' trifft. Die Erfahrungen und das Wissen jedes Einzelnen können sehr hilfreich im eigenen Berufsalltag sein. Das gilt insbesondere im Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik. Dort treffen Programmierer auf Vertriebler, Netzwerker auf Projektleiter."

Christiane Kruse

Christiane Kruse hat das Studium im Schwerpunkt Absatzwirtschaft mit der Ausbildung zur Industriekauffrau kombiniert. Sie schildert ihre Erfahrungen wie folgt: „Die Zeit während meiner Ausbildung und des Studiums war teilweise sehr anstrengend. Morgens verbrachte ich die Zeit in der Schule und kehrte nach ein paar Stunden wieder zurück in die Schule um die Fachschule zu besuchen. Gerade die Klausuren-Phase erforderte einiges an Organisationstalent. Es war nicht selten, dass ich morgens eine Klausur geschrieben habe und abends dann die nächste. Dennoch zahlte es sich für mich durchaus aus, die Option des parallelen Lernens genutzt zu haben, da viele Lernbereiche unterstützend wirkten. Während der Ausbildung habe ich durch die Fachschule andere Sichtweisen und Wissen kennengelernt, welches in der Ausbildung nicht vermittelt wurden. Dies brachte mir den absoluten Vorteil, meine Berufsausbildung sehr gut abschließen zu können. Auch das Thema meiner Facharbeit für die Abschlussprüfung zur Industriekauffrau ergab sich für mich aufgrund des Wissens aus dem Marketingunterricht."

Beide Studierenden sind sich einig darüber, dass das Studium in der Fachschule für Wirtschaft von Arbeitgebern gern gesehen wird.

Für Dirk Siekmann und Christiane Kruse steht die Abschlussprüfung zum/zur Staatlich geprüften Betriebswirt/in im Mai bevor. Dafür drücken wir die Daumen.

Ansprechpartner: Herr StD Spilker

Redaktion
Ute Krumsiek-Flottmann
Schulleiterin
Christiane Hauser
Studienrätin
Lars Fedeler
Studienrat
Bilderquelle: Fotalia

Friedrich-List-Berufskolleg
des Kreises Herford in Herford
- Wirtschaft und Verwaltung -
Hermannstraße 7
32051 Herford

Telefon: 05221 132850
Fax 05221 132899
E-Mail: office@flb-herford.de
www.flb-herford.de